

# *kirchen*GLOCKE

Katholische Pfarrgemeinde „Heilige Familie“

Herzfelde :: Rüdersdorf :: Schöneiche



*Pfarrbrief Nr. 66 :: November/Dezember 2015*

## Katholisches Pfarramt „Heilige Familie“

Ernst-Thälmann-Straße 73  
15562 Rüdersdorf

**Pfarrsekretärin:** Regina Kulawik  
Bürozeiten Do und Fr 9.00–15.00 Uhr  
Tel.: (03 36 38) 22 62  
Fax: (03 36 38) 89 58 27  
E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

**Pfarradministrator:** P. Harold Bumann, IVE  
**Pfarrvikar:** P. Federico Ceriani, IVE  
**Subsidiar:** Martin Pietsch  
**Gemeindereferent:** Klemens Stachowiak  
Tel.: (01 52) 28 72 88 13  
gemeindereferent@st-hubertus-petershagen.de

**Bankverbindung:** Pax Bank  
IBAN: DE 95 3706 0193 6000 70 60 17

## Impressum

**Herausgeber:** Kath. Pfarrgemeinde „Hl. Familie“  
V. i. S. d. P.: Harold Bumann, IVE  
E-Mail: heiligefamilie@ammolter.de  
Tel.: (01 73) 6 21 78 18  
*Redaktionsschluss:*  
diese Ausgabe 20.10.2015  
nächste Ausgabe 27.11.2015

**Redaktion:** Rita Grosser, Regina Kulawik, Alfred M. Molter  
(Leitung), Gabriela Röske, Andreas Wibbels

**Gestaltung und Herstellung:** brandung<sup>3</sup>

**Titelbild:** Törichte Jungfrau, Glasmalerei in der Blasiuskirche Mühlhausen, Mitte des 14. Jahrhunderts.  
Foto: Holger Kupfer (CVMA Deutschland Potsdam, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)

**Rücktitel:** Fürbitte-Gruppe (Deesis), Tympanon des Jungfrauenportals am Erfurter Dom, Mitte des 14. Jahrhunderts. Foto: Alfred M. Molter



## Weltenrichter und Sohn Gottes

### Advent ist Zeit der Erwartung

Am 22. November feiert die Kirche das Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls, kurz „Christkönigssonntag“ genannt. Mit ihm geht das liturgische Jahr zu Ende. In der an Gottvater gerichteten Präfation heißt es: „Du hast deinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, mit dem Öl der Freude gesalbt zum ewigen Priester und König der Schöpfung. Wenn einst die ganze Schöpfung seiner Herrschaft unterworfen ist, wird er dir, seinem Vater, das ewige, alles umfassende Reich übergeben.“ Jesus Christus ist also König. Der Apostel Johannes beschreibt in der „Offenbarung“, dem letzten Buch des Neuen Testaments, seine Vision vom Kampf am Ende der Zeiten. „Auf seinem Gewand und auf seinem Schenkel trägt er einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren“ (Kapitel 19, Vers 16).

Unmittelbar nach diesem Fest beginnt mit dem Advent das neue Kirchenjahr. Es ist die Zeit, in welcher wir uns auf die Geburt des Herrn vorbereiten. Christus, der König der Schöpfung, wurde Mensch und kam als Kind zu uns in die Welt. Der Prophet Jesaja kündigt es an: „Denn uns wurde ein Kind geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter, und man nennt ihn wunderbarer Ratgeber,

starker Gott, Vater in Ewigkeit und Friedensfürst“ (Kapitel 9, Vers 5). Ihn erwarten wir mit sehnsüchtigem Gebet. Zum Zeichen dafür entzünden wir jeden Sonntag als Symbol des Wachens eine neue Kerze.

Aber Advent ist nicht nur Gedenken der ersten Ankunft Christi, sondern auch Spannung auf den wiederkommenden König am Ende unseres menschlichen Daseins und der Geschichte. Diese Dimension ist zwar noch Zukunft für uns, jedoch sollte sie eigentlich unser Wachen prägen. Im Glaubensbekenntnis heißt es: „Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten.“ Auch daran erinnert uns der Advent. Jesu zweites Kommen am Ende der Zeiten will uns aus unserer Teilnahmslosigkeit, aus unserer Ruhe aufrütteln. Der ewige König kehrt wieder zurück. Wird Er uns wach finden? Haben wir Öl in den Lampen unseres Lebens? Ist unser Inneres durch eine gute Beichte gereinigt? Glauben wir wirklich, daß Jesus Christus für uns kommt und wiederkommt? Mögen die Patrone unserer Pfarrgemeinde, die Gottesmutter Maria und der heilige Josef, helfen, dass diese heilige Zeit uns zu verstärktem Einsatz in unserem geistlichen Leben anspornt. ■■

*Federico Ceriani, IVE*

## Kluge und törichte Jungfrauen

Ein Drama mit drastischen Folgen



*Christus als Weltenrichter und Gleichnis von den zehn Jungfrauen, Tympanon der Galluspforte am Baseler Münster, um 1180. Foto: Alfred M. Molter*

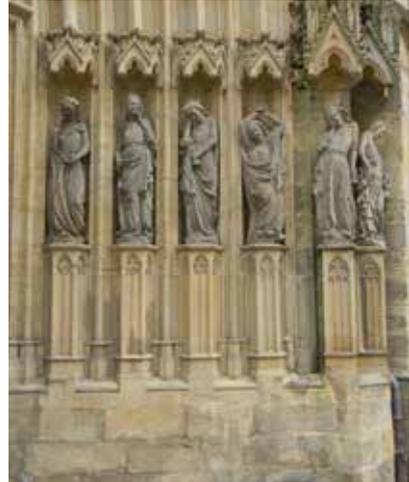
Das Ende des Kirchenjahres mit dem Christkönigssonntag und der Beginn des neuen mit dem Advent wird in der Liturgie von zwei Themen beherrscht: Wiederkehr Christi beim Jüngsten Gericht und Ankündigung seiner Geburt, beides Zeiten der Erwartung.

Im Mittelalter verbindet sich das Bild von Christus als dem Weltenrichter häufig mit der Wiedergabe des Gleichnisses von den klugen und törichten Jungfrauen. Matthäus schildert es im 25. Kapitel seines Evangeliums. Es ist eines von mehreren Gleichnissen, in denen Christus auf die Frage der Jünger nach dem kommenden Reich antwortet.

Demnach gebraucht er das Bild von zehn Jungfrauen, die auf ihren Bräutigam warten. Fünf von ihnen sind klug, fünf

töricht. Während die einen sich vorbereiten und Öl in ihren Lampen haben, sorgen sich die anderen nicht, als der Bräutigam auf sich warten lässt. Zwar schlafen alle ein, als aber der Weckruf die Ankunft des Bräutigams ankündigt, haben nur die Klugen neben den Lampen auch das Öl parat. Die Törichten müssen sich erst auf den Weg machen, um es zu besorgen. Bei ihrer Rückkehr finden sie das Tor verschlossen vor.

Eine sehr frühe Darstellung dieser Szene befindet sich an der Galluspforte des Baseler Münsters. Es gilt als ältestes romantisches Figurenportal im deutschsprachigen Raum. Im halbkreisförmigen Tympanon thront Christus als Weltenrichter. Das Buch in seiner Linken enthält die Taten der Menschen, während



*Kluge und törichte Jungfrauen, Portal am Erfurter Dom, Mitte des 14. Jahrhunderts.  
Foto: Alfred M. Molter*

das Zepter in seiner Rechten ihn als König ausweist. Darunter, über dem Türsturz, kommen von rechts die törichten Jungfrauen herbei. Die Lampen in ihren Händen zeigen zu Boden. Sie sind leer. In der Mitte des rechteckigen Feldes steht die verschlossene Tür. Links von ihr empfängt Christus, der himmlische Bräutigam, die klugen Jungfrauen. Mit erhobenen Händen tragen sie ihre leuchtenden Lampen.

In gotischer Zeit bleibt das Thema aktuell, nur die Formen wandeln sich in bewegtere Figuren, häufig mit porträthafem Aussehen. Besonders dramatisch allerdings sind sie am Jungfrauenportal des Erfurter Doms dargestellt. Schmerz prägt die entsetzten Gesichter der törichten Jungfrauen. Eine von ih-

nen sackt förmlich in sich zusammen und ringt die Hände über ihrem Kopf. Die Lampe liegt umgestürzt zu ihren Füßen. Das gleiche Motiv findet sich auch in Glasfenstern des Naumburger Domes sowie der Blasiuskirche in Mühlhausen. Wie konnte es im thüringischen Raum zu einer so auffallend übereinstimmenden Bildfindung kommen?

Eine Antwort finden wir in der Thüringischen Chronik des Johannes Rothe. „Als man schrieb nach Christi Geburt 1322 Jahr, da führten auch die von Eisenach ein schönes Spiel von den zehn Jungfrauen auf. Da war Landgraf Friedrich der Freidige anwesend und sah und hörte, daß die fünf törichten Jungfrauen, die sich hier auf Erden mit Reu und Leid und guten Werken verspätet

hatten, vom ewigen Leben ausgeschlossen wurden, und dass Maria und alle Heiligen für sie baten, und daß nichts half, daß Gott sein Urteil wandelte. Da fiel der Landgraf in Zweifel und war von großem Zorn bewegt und sprach: Was ist der Christenglaube, wenn Gott sich nicht über uns erbarmen will um der Bitten Mariä und aller Heiligen willen! Er ging zur Wartburg und war wohl fünf Tage zornig, und die Gelehrten konnten ihn kaum zur Besinnung bringen, daß er das Evangelium verstand. Und darauf traf ihn der Schlag von dem langen Zorn, daß er drei Jahr zu Bette lag. Er starb, als er 55 Jahr alt war.“

Nicht ganz zweihundert Jahre später stellte Martin Luther die Frage: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“ Für Christen ist sie nach wie vor aktuell. ::

*Alfred M. Molter*



*Zwei törichte Jungfrauen am Portal des Erfurter Doms. Foto: Alfred M. Molter*

Anzeige

## POLIKLINIK RÜDERSDORF

### Ernährungsberatung



**Kathrin Kubik**  
zertifizierte  
Ernährungsberaterin

- ausführliche Anamnese und regelmäßige Betreuung mit Ernährungsprotokoll
- Vermittlung von Grundkenntnissen über Lebensmittel, Nährstoffe, Zusatzstoffe und Nahrungsergänzungsmittel
- Unterstützung beim Erlernen eines gesunden Essverhaltens und Vermittlung von Spaß an guter Ernährung
- Erstellung von individuellen Ernährungsplänen, zugeschnitten auf die entsprechend vorliegenden Krankheitsbilder
- Gewichtsreduktion durch Vollwerternährung
- Vermittlung von Kenntnissen über „gute“ und „böse“ Fette sowie hochwertige Kohlenhydrate
- Motivation zu Verhaltensumstellung und körperlicher Bewegung

Tel. (03 36 38) 83 - 164 · Seebad 82/83 · 15562 Rüdersdorf bei Berlin · [www.poliklinik.immanuel.de](http://www.poliklinik.immanuel.de)



# Wahlen zu den Gremien der Pfarrei

## Aufruf zur Teilnahme

*Liebe Gemeinde,*

für die am 21. und 22. November bevorstehenden Wahlen zu Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat hier einige wichtige Informationen.

Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen der Pfarrgemeinde und vertritt sie. Er wird für die Dauer von acht Jahren gewählt, wobei jeweils nach vier Jahren die Hälfte der Mitglieder ausscheidet und neu gewählt wird. Dies sieht die Satzung so vor, damit über die Wahlperioden hinweg Kontinuität gewährleistet ist. Das Wahlalter beginnt mit der Vollendung des 18. Lebensjahres am Tag der Wahl. Für den Kirchenvorstand müssen in diesem Jahr drei Mitglieder sowie ein Ersatzmitglied gewählt werden. Die Herren Reinhard Nonn, Christian Metzke und der für den verstorbenen Rainer Pabel nachgerückte Wolfgang Seidel sind entsprechend der Wahl von 2011 weiterhin Mitglieder des Kirchenvorstandes bis 2019 und brauchen sich in diesem Jahr der Wahl nicht zu stellen.

Der Pfarrgemeinderat ist ein den Pfarrer (Pfarradministrator) beratendes und ihn unterstützendes Gremium. Er wird für die Dauer von vier Jahren gewählt. Das Wahlalter beginnt mit der Vollendung des 14. Lebensjahres am Tag der Wahl.

Für den Pfarrgemeinderat müssen in diesem Jahr zehn Mitglieder gewählt werden.

Im Anschluss zur hl. Messe am 8. November 2015, 10.00 Uhr, findet in Schöneiche eine Pfarrversammlung statt. Dort werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten einzeln vorstellen.

Am 15. November 2015 endet die Frist zur Antragsstellung für die Briefwahl. Der Wahlvorstand, der für die Durchführung der Wahl und die Feststellung ihres Ergebnisses zuständig ist, setzt sich zusammen aus den folgenden Personen:

Andreas Wibbels, Regina Kulawik, Peter Kulawik, Wilfried Kolter, Monika Seidel, Wolfgang Seidel.

Die Wahlen erfolgen am 21. und 22. November 2015 zu den folgenden Zeiten:

**Herzfelde** (Sa, 21. 11.)

18.00 – 18.30 Uhr

19.30 – 20.00 Uhr

**Rüdersdorf** (So, 22. 11.)

08.30 – 09.00 Uhr

10.00 – 10.30 Uhr

**Schöneiche** (So, 22.11.)

10.40 – 11.00 Uhr

12.00 – 12.45 Uhr

Die öffentliche Auszählung der Stimmen erfolgt am Sonntag, 22. November, ab 13.45 Uhr im Pfarrhaus in Rüdersdorf. Eine Liste aller Kandidatinnen und Kandidaten ist in dieser Ausgabe auf Seite 13 abgedruckt.

Allen bisherigen Gremienmitgliedern sei an dieser Stelle von Herzen gedankt für ihre große Arbeit während der letzten vier Jahre. Zum geeigneten Zeitpunkt soll diesen Personen dann auch öffentlich gedankt werden. Gedankt sei auch den Personen, die sich für die Mithilfe im Wahlausschuss und im Wahlvorstand zur Verfügung gestellt haben. So wünsche ich uns allen denn ein gutes Gelingen dieser kommenden Wahlen. ■■

Rüdersdorf, den 17. Oktober 2015  
Im Namen des gemeinsamen Wahlausschusses

*Harold Bumann, IVE  
(Pfarradministrator)*

Anzeige



**AWI Immobilien-Kanzlei**

GF Arnulf Werginz gepr. I-Makler  
a.werginz@awi-immobilienkanzlei.de

Schillerstraße 24  
15566 Schöneiche bei Berlin

Tel.: 030/34667962  
Mobil: 0152/34270183

Für unsere nationalen sowie internationalen Investoren sind wir ständig auf der Suche nach Kaufimmobilien und Grundstücken in und um Berlin. Im Falle unserer Beauftragung erstellen wir für unsere Kunden eine kostenfreie Marktwertanalyse sowie einen objektbezogenen Energieausweis.



Vermarktung/Verwaltung/Vermittlung

## Gottesdienstorte

„Heilige Familie“	15562	Rüdersdorf	Ernst-Thälmann-Straße 73	Rü
„Mariä Unbefleckte Empfängnis“	15566	Schöneiche	Friedrichshagener Straße 67	Sch
„Maria Hilf“	15378	Herzfelde	Rüdersdorfer Straße 3	He
Theresienheim	15566	Schöneiche	Goethestraße 11/13	SchTh

## NOVEMBER

So	01.11.	Allerheiligen	9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
		Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde	9.30 Uhr	Hl. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	Hl. Messe, Abschluss der Religiösen Kinderwoche	Sch
Mo	02.11.	Allerseelen	19.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
			19.30 Uhr	Hl. Messe	Sch
Di	03.11.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	Hl. Messe	He
Mi	04.11.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Do	05.11.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
Fr	06.11.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	He
			9.00 Uhr	Hl. Messe	He
Sa	07.11.		18.30 Uhr	Hl. Messe	He
So	08.11.	32. Sonntag im Jahreskreis	9.30 Uhr	Hl. Messe	SchTh
		Kollekte: Bernhard-Lichtenberg-Kollekte	10.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrversammlung	Sch
Di	10.11.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	Hl. Messe	He
Mi	11.11.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Do	12.11.		9.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag	Sch
Fr	13.11.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü

# 10 Gottesdienstordnung

Sa	14.11.		18.30 Uhr	Hl. Messe	He
So	15.11.	33. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
		Diaspora-Sonntag	9.30 Uhr	Hl. Messe	SchTh
		Kollekte: Für das Bonifatiuswerk	11.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Di	17.11.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	Hl. Messe	He
Mi	18.11.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Do	19.11.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
Fr	20.11.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
Sa	21.11.		18.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Wahlen zu KV und PGR	He
So	22.11.	Christkönigssonntag	9.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Wahlen zu KV und PGR	Rü
		Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde	9.30 Uhr	Hl. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Wahlen zu KV und PGR	Sch
Di	24.11.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	Hl. Messe	He
Mi	25.11.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Do	26.11.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
Fr	27.11.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
Sa	28.11.		18.30 Uhr	Hl. Messe	He
So	29.11.	1. Adventssonntag	9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
		Kollekte: Zur Förderung der Caritasarbeit	9.30 Uhr	Hl. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	Hl. Messe	Sch

## DEZEMBER

Mi	02.12.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Do	03.12.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
Fr	04.12.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	He
			9.00 Uhr	Hl. Messe	He

Sa	05.12.		7.00 Uhr	Roratemesse, anschl. Frühstück	Sch
			18.30 Uhr	Hl. Messe	He
So	06.12.	2. Adventssonntag	9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
		Kollekte: Für familienlose Kinder und Waisenkinder	9.30 Uhr	Hl. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Di	08.12.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	Hl. Messe	He
			19.30 Uhr	Hl. Messe, Patronatsfest	Sch
Mi	09.12.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Do	10.12.		9.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag	Sch
Fr	11.12.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
Sa	12.12.		18.30 Uhr	Hl. Messe	He
So	13.12.	3. Adventssonntag	9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
		Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde	9.30 Uhr	Hl. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
			16.00 Uhr	Adventskonzert mit dem Ökumenischen Chor Schöneiche	Sch
Di	15.12.		8.30 Uhr	Rosenkranzgebet	He
			9.00 Uhr	Hl. Messe	He
Mi	16.12.		8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Sch
			9.00 Uhr	Hl. Messe	Sch
Do	17.12.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
Fr	18.12.		9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
Sa	19.12.		18.30 Uhr	Hl. Messe	He
So	20.12.	4. Adventssonntag	9.00 Uhr	Hl. Messe	Rü
		Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde	9.30 Uhr	Hl. Messe	SchTh
			11.00 Uhr	Hl. Messe	Sch

## Sonntagsgottesdienste in der Nachbarschaft

St. Bonifatius	Hessenwinkler Straße 2	15537 Erkner	10.00 Uhr
Hl. Dreikönige	Fredersdorfer Weg 22	12589 Berlin (Rahnsdorf)	8.30 Uhr
St. Georg	An der kath. Kirche 2	15366 Dahwitz-Hoppegarten	8.30 Uhr
St. Hubertus	Elbestraße 46-47	15370 Petershagen	10.30 Uhr
St. Josef	Weinbergstraße 13	15344 Strausberg	Sa 18.00 Uhr
St. Maria v. L.	Berliner Allee 33	15345 Altlandsberg	10.00 Uhr

## Kirchenmusik

### Ökumenischer Chor Schöneiche

Leitung: KMD Lothar Graap

Proben dienstags 19.30 Uhr

Schöneiche • ev. Kapelle Fichtenau

Lübecker Straße 14

### Kirchenchor „St. Cäcilia“

Leitung: Barbara Simon

Proben dienstags 19.30 Uhr

Rüdersdorf • Pfarrsaal

## Firmkurs

Mi	04.11.	18.30 Uhr	Schöneiche
Mi	25.11.	18.30 Uhr	Rüdersdorf
Mi	09.12.	18.30 Uhr	Schöneiche
Mi	16.12.	18.30 Uhr	Rüdersdorf

## Erstkommunionkurs

Fr	06.11.	17.00 Uhr	Rüdersdorf
Fr	20.11.	17.00 Uhr	Rüdersdorf
Fr	04.12.	17.00 Uhr	Rüdersdorf

## Caritashelferkreis

Mi	09.12.	18.00 Uhr	Schöneiche
----	--------	-----------	------------

## Katholische Arbeitnehmerbewegung

Mi	18.11.	19.30 Uhr	Schöneiche
Do	10.12.	19.30 Uhr	Schöneiche

## Gräbersegnung

Friedhof Alt-Rüdersdorf, 15562 Rüdersdorf	Sa	07.11.	9.00 Uhr
Friedhof Herzfelde, 15378 Herzfelde, Hauptstraße 66 B	Sa	07.11.	10.00 Uhr
Friedhof Hennickendorf, 15378 Hennickendorf, Lichtenower Weg 12	Sa	07.11.	11.00 Uhr
Waldfriedhof, 15566 Schöneiche, Heinrich-Mann-Straße 1	Sa	07.11.	14.00 Uhr
Friedhof Friedensau, 15566 Schöneiche, Friedensau	Sa	07.11.	15.00 Uhr
Friedhof Rüdersdorf, 15562 Rüdersdorf, Breitscheidstraße	So	08.11.	14.00 Uhr
Friedhof Schulzenhöhe, 15562 Rüdersdorf, Am Friedhof	So	08.11.	15.00 Uhr

# Wahlen zu den Gremien der Pfarrei

## Die Kandidaten

Name, Vorname	Alter	Beruf	Ort
<b>Kirchenvorstand</b>			
Grosser, Rita	57	Dipl.-Ing.	Rüdersdorf
Jagiela, Dieter	71	Rentner	Hennickendorf
Pabel, Bernd	56	KFZ-Meister	Rüdersdorf
Schneider, Werner	76	Dipl.-Ing. E-Technik	Herzfelde
<b>Pfarrgemeinderat</b>			
Fischer, Christoph	70	Rentner	Schöneiche
Jagiela, Christian	41	selbst. Berater	Hennickendorf
Jagiela, Jenny Maria	36	Sozialpädagogin	Hennickendorf
Lawrence, Alexandra	31	Kunsthistorikerin	Schöneiche
Molter, Alfred-Mario	63	Verlagslektor	Friedrichshagen
Nonn, Beate	46	MTA-Labor	Schöneiche
Nonn, Clemens	25	Student	Schöneiche
Nonn, Tobias	28	Student	Schöneiche
Nonn, Vincenz	21	Student	Schöneiche
Reuber, Vesna	46	Verkäuferin	Rüdersdorf
Röske, Gabriela	55	Ökonomin	Schöneiche
Schmidt, Gabriele	61	Lehrerin	Rüdersdorf
Schultz, Regina	46	Krankenschwester	Schöneiche
Seidel, Matthias	27	SHK-Monteur	Hennickendorf
Söntgerath, Adrian	35	Sozialpädagoge	Schöneiche
Wezel, Heinz	73	Musiker	Schöneiche
Wibbels, Anne-Marie	20	Auszubildende	Schöneiche

## Dies ist die Nacht der Engel

Geistliche Chormusik zu Advent und Weihnachten

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch.“ Mit diesen Worten aus Psalm 24 beginnt die diesjährige Adventsmusik des Ökumenischen Chores Schöneiche. In christlicher Ausdeutung weisen sie darauf hin, dass wir in zweierlei Weise die Ankunft unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus erwarten. Zum einen bei der Wiederkunft am Letzten Tag, zum anderen im Gedenken an seine Geburt, seine Ankunft auf Erden. Das lateinische Wort hierfür heißt Advent. Bei dieser Ankunft, so berichtet uns der Evangelist Lukas, sind Engel zugegen, die uns Gottes Frieden verkünden. „Dies ist die Nacht der Engel“ heißt denn auch das Motto der Geistlichen Musik, die Lothar Graap zusam-

mengestellt und mit dem Ökumenischen Chor Schöneiche einstudiert hat. In diesen Tagen mag uns deutlicher als sonst werden, dass auch wir selbst zu Engeln, zu Boten Gottes werden, wenn wir diesen uns verheißenen Frieden weitergeben.

Eine der schönsten Darstellungen von Engelserscheinungen ist eine Ikone des altrussischen Malers Andrej Rubljow. Sie zeigt gemäß der im Buch Genesis überlieferten Geschichte, wie Abraham drei Fremde in Gestalt von Engeln bewirtet. Im Griechischen wird dieses Bildmotiv als „Philoxenia“, als Gastfreundschaft bezeichnet. Machen wir also die Tore weit. Dann passiert Ankunft Christi. ❖

*Alfred M. Molter*

## DIES IST DIE NACHT DER ENGEL

Geistliche Chormusik zu Advent und Weihnachten

Ökumenischer Chor Schöneiche

Leitung: KMD Lothar Graap



Sonntag, 13. Dezember 2015 (2. Advent)

16.00 Uhr

Kath. Kirche St. Marien, Friedrichshagener Straße 67  
15566 Schöneiche bei Berlin

Eintritt frei – Spende erbeten

## Segen bringen – Segen sein

Aufruf zur Sternsingeraktion 2016



Abbildungen auf dieser Seite:  
[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



Liebe Sternsinger!

Schön, dass ihr euch gleich angesprochen fühlt. Respekt, dass ihr auch dieses Mal wieder für andere Kinder und um Gottes Segen zu bringen, um die Häuser ziehen wollt.

Respekt! Darum geht es bei der Sternsingeraktion 2016. Oft werden Kinder und Jugendliche ausgeschlossen oder respektlos behandelt, weil sie von woanders herkommen, anders aussehen oder einfach anders sind. So geht es auch Kindern in Bolivien. Ihnen soll in diesem Jahr besonders geholfen werden.

Am Samstag, dem 28. November wollen wir mit euch in St. Hubertus Petershagen von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr die neue Sternsingeraktion vorbereiten, das Aktionsland kennen lernen, basteln, spielen und natürlich Lieder singen.

Wenn ihr Lust und Zeit habt dabei zu sein, dann meldet euch bitte im Pfarrbüro in Rüdersdorf oder direkt bei mir an. ❖❖

Carola Dudziak  
(01 52) 37 72 76 84



## Auf die Plätze, fertig, los!

### Kinderspieltag in Rüdersdorf

Am 26. September fand in Rüdersdorf der erste Kinderspieltag der Gemeinde statt. In der Zeit von 10.00 Uhr bis etwa 15.00 Uhr haben fünfzehn Kinder im Alter von zwei bis dreizehn Jahren erlebnisreiche Stunden verbracht.

Begonnen wurde in der Kirche mit einer Kindermesse, gehalten von Pater Harold. Bei wunderschönem Herbstwetter und mit großem Vergnügen wurde dann auf der Pfarrwiese Brennball gespielt. Wie schön, dass das Pfarrgrundstück so groß ist. So konnten wir bis zum Mittagessen außerdem noch prima Versteck spielen. Danach hatten wir alle tüchtigen Hunger.

Nachdem die Mägen gut gefüllt waren, lauschten wir dem Märchen von der klugen Bauerntochter. Danach ging es wieder ins Freie. Bei Kreisspielen, Fußball und Verfolgungsjagden auf Bobbycar, Roller und Fahrrad um die Kirche konnten sich alle Kinder nach Lust und Laune austoben.

Zu Kakao, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen am Nachmittag waren auch die Eltern herzlich willkommen. Die Kinder und selbstverständlich auch die Erwachsenen hatten viel Freude. Fortsetzung folgt bestimmt. Jedenfalls wünschen sich das alle Beteiligten. ❖❖

*Jenny Jagiela*



*Spiel und Bewegung tun allen gut. Foto: Jenny Jagiela*

## Liebe Kinder,

die Zeit um Sankt Martin hat ihren besonderen Reiz: das Martinsspiel, die bunten, meist selbst gebastelten Laternen, die fröhlichen Lieder. In einigen Gegenden gibt es zu Ehren des volktümlichen Heiligen auch noch das Martinsgansessen. Deshalb dürft ihr auf keinen Fall die leckeren frisch gebackenen Martinsgänse aus Quark-Öl-Teig vergessen. Am besten bereitet ihr sie zusammen mit den Eltern oder Großeltern oder größeren Geschwistern zu. Hier das Rezept:

### Zutaten

200 g Magerquark, 100 g Zucker, 8 Esslöffel Öl, 6 Esslöffel Milch, 1 Ei, 1 Prise Salz, 1 Päckchen Vanillezucker, 400 g Mehl, 1 ganzes Päckchen und 2 gestrichene Teelöffel Backpulver, 1 Packung Rosinen (für die Gänseaugen)  
Für die Glasur: Puderzucker, Saft einer Zitrone  
Zudem benötigt ihr eine Gänse-Ausstecherform oder fertigt eine Gänseschablone aus Pappe an.

### Zubereitung

Quark verrühren und nach und nach mit Zucker, Ei, Vanillezucker, Milch, Öl und einer Prise Salz vermengen. Danach das Backpulver und zwei Drittel des Mehls unterheben. Alles zu einem glatten Teig verrühren. Nun den Teig mit dem letzten Drittel Mehl mittels des Knethakens des Handrührgerätes oder per Hand gut durchkneten. Wenn der Teig noch klebt, wird zusätzliches Mehl untergearbeitet. Der fertige Teig wird nun mit einem Wellholz auf der bemehlten Arbeitsfläche oder einem Backbrett ausgerollt. Stecht mit einer Gänse-Ausstecherform (Plätzchen-Ausstecherform) Gänse aus dem Teig aus oder legt eine aus Pappe angefertigte Gänseschablone auf den Teig und schneidet die Gänse mit einem Küchenmesser aus. Anschließend werden die Gänse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech gegeben. Drückt in jeden Gänsekopf noch eine Rosine als Auge. Nun werden die Gänse im vorgeheizten Backofen ca. 15 bis 20 Minuten bei 200° C gebacken.

Die ausgekühlten Gänse werden abschließend mit einem Zuckerguss aus Puderzucker, der mit dem Saft einer Zitrone verrührt wurde, bepinselt.



*Viel Spaß und guten Appetit!*

**Wir gratulieren zum Geburtstag**

01.11.	Gisela Trautmann	Rehfelde	75
05.11.	Werner Mendrygala	Hennickendorf	82
06.11.	Friedrich Zimmermann	Grünheide	70
06.11.	Renate Michalke	Schöneiche	85
07.11.	Brunhilde Brillowski	Herzfelde	93
14.11.	Gisela Heinke	Schöneiche	85
16.11.	Peter Michalczyk	Schöneiche	70
18.11.	Max Starosta	Herzfelde	21
19.11.	Ursula Kruss	Schöneiche	75
19.11.	Magdalena Liegmann	Schöneiche	94
20.11.	Karl-Heinz Kaspari	Schöneiche	75
21.11.	Maria Bierwagen	Rüdersdorf	84
22.11.	Egon Mathes	Rüdersdorf	89
23.11.	Horst Kiek	Rüdersdorf	83
29.11.	Erwin Karge	Rüdersdorf	83
30.11.	Erwin Buschle	Rüdersdorf	89
30.11.	Gertrud Fendt	Schöneiche	88
02.12.	Editha Thümmler	Schöneiche	81
07.12.	Bernhard Pengler	Rüdersdorf	75
10.12.	Ruth Bongards	Grünheide	75
14.12.	Käte Anders	Hennickendorf	81
14.12.	Margarete Tammer	Rüdersdorf	80
19.12.	Günter Friedla	Grünheide	84



## Goldene Hochzeit

25.09. Rosa und Josef Ciossek Schöneiche

## Verstorbene

08.09. Christa Hoffmann Schöneiche

09.09. Eva Herrmann Rüdersdorf

Anzeige



### Reisebüro

Inh. Dipl.-Ing. (FH) Frank Röske

Fürstenwalder Allee 10 A  
12589 Berlin (Rahnsdorf)

Tel.: (030) 80 92 94 53  
E-Mail: kontakt@culturistica.de

Wir vermitteln Angebote von mehr als 120 Spezialreiseveranstaltern mit den Schwerpunkten Kultur, Erlebnis, Gesundheit und Wellness in über 100 Länder der Erde. Ganz nach Ihren Wünschen und aus einer Hand.

[www.culturistica.de](http://www.culturistica.de)

Anzeige

caritas

Allgemeine Soziale Beratung  
Friedrich-Engels-Ring 31  
15562 Rüdersdorf

**Offene Sprechzeiten:**  
Di und Do 10–16 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Ansprechpersonen:**  
Isolde Lederer,  
Dipl. Sozialarbeiterin  
Stephan Arndt,  
Dipl. Sozialarbeiter



Tel.: 033 638 – 12 89 38 (mit AB)  
033 636 – 12 96 37  
Mobil: 0172 – 79 32 405  
Fax: 033 638 – 12 89 36  
asb-ruedersdorf@caritas-brandenburg.de

*Er wird wiederkommen in Herrlichkeit,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Seiner Herrschaft wird kein Ende sein.*

*Aus dem Glaubensbekenntnis*

